Seit 15 Jahren gemeinsam etwas bewegen

Die **LANDFRAUEN SCHENKENBERG** feiern ihr Jubiläum mit einem besonderen Lesestübchen. Was mit einer kleinen Runde begann, bereichert heute das Dorfleben.

SCHENKENBERG. Die ersten Einladungen steckte Brigitte Werner noch persönlich in die Briefkästen. Zum Neujahrsfest 2012 sollten die Frauen zusammenkommen, kleine Geschenke zum Wichteln mitbringen und miteinander eine schöne Zeit verbringen. Es war die erste gemeinsame Veranstaltung der gerade gegründeten Landfrauen Schenkenberg. Heute werden Neuigkeiten per WhatsApp geteilt. Der Gedanke hinter den Einladungen aber ist geblieben: Menschen zusammenbringen und gemeinsam etwas im Dorf bewegen.

AUS EINER IDEE WIRD GEMEINSCHAFT

Seit 15 Jahren machen die Landfrauen das nun schon. Im November 2011 fanden sich Frauen aus Schenkenberg, Rödgen und Storkwitz zusammen und gründeten ihren Ortsverein. Den Anstoß gab Uta Schladitz, damals Wirtschaftsförderin des Landkreises Nordsachsen. „Sie hat uns animiert und gemeint, wenn wir im Ort etwas bewegen und entwickeln sowie eigene Aktivitäten planen wollen, dann sei das der richtige Weg“, erinnert sich Brigitte Werner, Gründungsmitglied und Vorsitzende. Als die Idee im Ortschaftsrat vorgestellt wurde, fanden sich schnell Mitstreiterinnen.

„Von Anfang an war es unser Ziel, die Interessen von Frauen in ländlichen Regionen zu stärken und mit gemeinsamen Aktionen und Angeboten das Miteinander im Dorf zu fördern“, sagt Werner. Karin Nadler brachte dafür bereits eine eigene Idee mit: ein Lesestübchen. Der Verein bot ihr die Möglichkeit, regelmäßig zu kleinen Lesungen und gemeinsamem Kaffeetrinken einzuladen.

Zunächst blieb vieles im kleinen Kreis. Die Frauen trafen sich zu Hause, wurden gemeinsam kreativ oder saßen beim Grillen zusammen. „Da wir damals eine kleine Gruppe waren, waren unsere Veranstaltungen auch sehr individuell“, erzählt Nadler. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein Vereinsleben mit monatlichen Treffen, Ausflügen und Angeboten, die längst zur Tradition geworden sind.

Dazu gehört der Frauentag. „Den haben wir in der ‚Auszeit‘ gefeiert. Die kleine Kneipe war immer rappelvoll“, erinnert sich Werner. Auch Fasching und andere Feste haben die Frauen über die Jahre gemeinsam gefeiert. Mal wird gekocht, mal gespielt oder etwas gestaltet. Bei Radtouren und Kremserfahrten entdecken sie ihre Region. „Wir wollen mit unseren Themen alle Generationen ansprechen“, sagt Karin Nadler.

GEMEINSAM AKTIV – AUCH FÜR ANDERE

Dabei geht der Blick über die eigene Runde hinaus. Wenn andere Vereine im Ort Veranstaltungen organisieren, unterstützen die Landfrauen sie mit selbst gebackenem Kuchen. Seit 2014 schmücken sie den Brunnen zu Ostern und zu Weihnachten.

Auch mit der Tagespflege der Diakonie in Schenkenberg arbeiten die Landfrauen zusammen. Sie spielen mit den Seniorinnen und Senioren und lesen ihnen vor – gemeinsame Zeit, die Raum für Begegnungen und Gespräche bietet.

Sie beteiligen sich an Spendenaktionen, darunter „Weihnachten im Schuhkarton“ der Pfarrgemeinde und Aktionen des Vereins Hoffnungsträger.

Besonders gern erinnern sie sich an „Das große Stricken“ von Smoothie-Hersteller innocent. Dafür fertigten sie winzige Mützchen an, die später auf den Flaschen im Kühlregal saßen. „Dafür haben wir mehr als 1000 Mützen gestrickt“, erzählt Brigitte Werner.

Neue Eindrücke sammeln die Frauen bei den Ausfahrten des Sächsischen Landfrauenverbandes. Ob Käserei, Bauernhof, Brennerei, Weingut oder Schäferei: Die Besuche geben Einblicke in ganz unterschiedliche Betriebe. Ebenso wichtig ist der Austausch mit anderen Landfrauen. Mit dem Kreislandfrauenverband Schwäbisch Hall verbindet die Schenkenbergerinnen eine enge Partnerschaft mit jährlichen gegenseitigen Besuchen. Auch mit anderen Gruppen aus Nordsachsen halten sie Kontakt und planen gemeinsame Unternehmungen – etwa einen Bowlingabend.

ZWEI GRÜNDE ZUM FEIERN

Ein besonderer Treffpunkt ist seit 2015 Karin Nadlers monatliches Lesestübchen im Vereinshaus „Zur Schule“ in Schenkenberg. Zu den Lesungen gehört frisch gebackener Landfrauenkuchen, und das Angebot findet auch über die Ortsgrenzen hinaus Anklang. Darüber hinaus hat Nadler eine Bibliothek aufgebaut, in der sich Interessierte Bücher ausleihen können.

Zum Vereinsgeburtstag wird das Lesestübchen nun den Rahmen für die öffentliche Jubiläumsfeier bilden. Am 25. November sind Gäste ab 15.30 Uhr ins Vereinshaus eingeladen. „Wir konnten damals aufgrund von Corona unser Zehnjähriges nicht feiern, also werden wir das 15-Jährige groß feiern“, sagt Nadler. Zugleich findet an diesem Tag ihr 95. Lesestübchen statt. „Wir haben also gleich zwei Gründe zum Feiern.“

Neben Zeit für Gespräche soll es Musik geben: Für die musikalische Begleitung sorgt das Ensemble „Angels Share,“ bei dem irisch-schottischer Folk auf Bluegrass trifft. Gefühlvolle zweistimmige Arrangements und keltische Melodien prägen das Programm. Eigens zum Vereinsgeburtstag bringen die beiden Musikerinnen zudem eine Auswahl deutscher und englischer Weihnachtslieder mit.

Die Landfrauen möchten die Feier auch nutzen, um Danke zu sagen – besonders den treuen Gästen des Lesestübchens. Eine kleine interne Feier haben die Vereinsmitglieder bereits zum Martinstag abgehalten.

Heute sind 15 Frauen im Ortsverein aktiv. Neue Mitstreiterinnen sind willkommen. „Wir sind in der Mehrheit älter und würden uns über neue und auch junge Mitglieder freuen, die Lust haben, mit uns eine schöne, gemeinsame und abwechslungsreiche Zeit zu verbringen“, sagt Brigitte Werner. Auch neue Ideen dürfen sie gern mitbringen. Die Einladungen müssen die Landfrauen heute nicht mehr einzeln in die Briefkästen stecken. Ihre Einladung zum Mitmachen aber steht – seit 15 Jahren.

NANNETTE HOFFMANN


1


2


3


4

Jubiläumsfeier

Die Jubiläumsfeier zu „15 Jahre Landfrauen Schenkenberg“ findet am 25. November ab 15.30 Uhr im Vereinshaus „Zur Schule“ statt. Es gibt Kaffee und frisch gebackenen Landfrauenkuchen, Zeit für Gespräch und Musk.


5


6

1: Christina Auerwald war schon zu Gast im Lesestübchen. Historische Romane sind ihre Leidenschaft.
2: Die Landfrauen aus Schenkenberg schmücken den Osterbrunnen an der Hauptstraße im Dorf.
3: Ein besonderer Treffpunkt ist seit 2015 Karin Nadlers monatliches Lesestübchen im Vereinshaus „Zur Schule“.
4: Fasching haben die Landfrauen immer gern gefeiert.
5:Bei Radtouren und Kremserfahrten entdecken die Landfrauen ihre Region
6: Austausch mit anderen Landfrauen: Im vergangenen Jahr kam der Kreislandfrauenverband aus Schwäbisch Hall nach Bad Düben zu Besuch.

Fotos: privat (5), Nannette Hoffmann (1)

Mit KI seine Ziele leichter erreichen

DELITZSCH. Jede Woche erscheinen neue Anwendungen und Funktionen im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die unsere Arbeitswelt und den Alltag auf völlig neue Weise bereichern können. Doch bei der Vielzahl an Möglichkeiten wird es zunehmend schwieriger, den Überblick zu behalten und die passende Lösung zu finden. Daher findet am Dienstag, den 1. Dezember, von 19 bis 21 Uhr in Delitzsch ein kostenfreier Workshop über die praktischen Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz (KI) statt. Unter der Leitung des KI-Experten Dr. Christian Papsdorf bietet die Veranstaltung in der Bibliothek Alte Lateinschule (An der Kirche 1) eine Orientierungshilfe.

Der Workshop führt Schritt für Schritt durch die wichtigsten aktuellen Modelle und zeigt anhand konkreter Anwendungsfälle, wie digitale Werkzeuge im Alltag und im Beruf echten Mehrwert stiften können. Neben einer Live-Demonstration der wichtigen Tools lernen die Teilnehmenden, wie KI datenschutzgerecht genutzt wird und wie man sogenannte „Prompts“ (Eingabebefehle) optimal formuliert, um präzise Ergebnisse zu erzielen. Zum Abschluss werden kritische Aspekte und Kontroversen rund um die Technologie, darunter Fragen zum Urheberrecht, zu Diskriminierungsrisiken und zu potenzieller Manipulation beleuchtet .

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Kontrovers vor Ort“ und wird von der Volkshochschule Nordsachsen und der Bibliothek Alte Lateinschule in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung organisiert. Der Eintritt ist frei.

Jana Baumann stellt ihr Buch „Unsagbar“ vor

SCHKEUDITZ. Anlässlich des Orange Day, des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, laden der Verein Bellis und die Stadtbibliothek Schkeuditz am 25. November zu einer Lesung mit Jana Baumann ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

In ihrem Buch „Unsagbar – Was Vergewaltigung bedeutet und wie ich zurück ins Leben fand“ beschreibt Jana Baumann ihren Weg zurück ins Leben nach einer Vergewaltigung. Gemeinsam mit ihrer Traumatherapeutin und Mitautorin Anne Roth zeigt sie, wie Betroffene lernen können, mit dieser Erfahrung zu leben, und welche Unterstützung sie dafür benötigen.

Die Lesung soll sexualisierte Gewalt sichtbar machen, Betroffenen eine Stimme geben und Gelegenheit zum Austausch bieten. Thematisiert werden auch Scham, die Angst, keinen Glauben zu finden, und gesellschaftliche Vorstellungen, die Betroffenen den Umgang mit dem Erlebten erschweren können.

Veranstaltungsort ist die Stadtbibliothek Schkeuditz in der Bahnhofstraße 9. Der Eintritt ist frei, Getränke werden zum Kauf angeboten.

Traditionelles Konzert

LÖBNITZ. Der Männergesangsverein 1860 Löbnitz lädt am Samstag, dem 29. November, zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Im festlich geschmückten Saal der Gaststätte „Goldener Stern“ in der Dübener Straße 7 in Löbnitz dürfen sich die Besucherinnen und Besucher ab 15 Uhr auf einen stimmungsvollen Nachmittag freuen, der musikalisch auf die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit einstimmt.

Das Repertoire spannt dabei einen weiten Bogen von beliebten Weihnachtsliedern wie „Wunderschöne Weihnachtszeit“ über besinnliche Weisen wie „Süßer die Glocken nie klingen“ bis hin zu bekannten Stücken wie „Der kleine Trommler“.

Tickets bei Birgitt Müller unter Telefon 034208 71206 und Steffi Braunsdorf unter 034208 71291 (ab 18 Uhr).

Neuer Schwibbogen

KRIPPEHNA. Ein neuer Schwibbogen bringt Krippehna zum Leuchten: Am Sonntag, 29. November, wird er am Dorfgemeinschaftshaus erstmals gemeinsam angeschaltet. Das Anlichteln beginnt um 17 Uhr.

Für den musikalischen Rahmen sorgen der Chor „Musica Vokale“ sowie die Bläser. Mit ihrem Auftritt begleiten sie das erste Aufleuchten des neuen Schwibbogens und stimmen auf die Adventszeit ein. Das Dorfgemeinschaftshaus wird an diesem Abend zum Treffpunkt für den gemeinsamen Auftakt in die Vorweihnachtszeit.

Ein perfekt organisierter Tag mit viel Lauffreude und bestem Wetter

130 Läuferinnen und Läufer absolvieren den **GERHARD-HAMANN-GEDENKLAUF**

KROSTITZ. Trotz des zeitnahen Termins zu vielen anderen Laufveranstaltungen und Wettkämpfen konnte der Leichtathletikclub Krostitz am 30. August mehr als 130 Läuferinnen und Läufer dazu begeistern, die Crossstrecken in den verschiedenen Altersklassen zu absolvieren. Zahlreiche kleine und auch große Läufer mit verschiedenen bunten Bändern fanden sich ab 9 Uhr im Kurt-Fuchs-Stadion in Krostitz ein, von welchem aus alle Strecken starteten und ebenso ihr Ziel fanden.

Auch in diesem Jahr sollte es an Sport, Emotion und Erinnerung nicht fehlen, um an den beliebten Sportler und Trainer von Krostitz – Gerhard Hamann – zu gedenken. So starteten bei den Bambinis wieder die jüngsten Teilnehmer ab 3 Jahren und bewältigten eine Strecke von 250 Metern. Wohingegen in den Altersklassen die Distanz bis zu 5000 Metern erhöht wurde. Die Routen führten vom Stadion über den Krostitzer Park, Grünanlagen, kurze Asphaltwege sowie teilweise auf den bekannten Rodelberg hinauf und wieder herunter. Ein besonderes Highlight waren in diesem Jahr die zu überwindenden Strohballen ab der Altersklasse U14. Auch am ehemaligen Wohnhaus von Gerhard Hamann ging es wieder vorbei.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten die Bambinis nach einer kleinen Erwärmungssession des Animationsteams Caro und Lotta. Und nach und nach wurden die Läufe der verschiedenen Altersklassen fortgesetzt und dabei von unseren Tempomachern Marc und André angeführt und abgeschlossen. Die begeisterten Anhänger der Läufer jubelten dabei lautstark und motivierten damit, die letzten Reserven zu aktivieren.



Zahlreiche Läuferinnen und Läufer absolvierten die Crossstrecken in den verschiedenen Altersklassen beim 2. Gedenklauf an Gerhard Hamann. Foto: LAC Krostitz

Die Siegerehrungen übernahmen die Tochter von Gerhard Hamann, der Bürgermeister Oliver Kläring sowie die Vorstandsvorsitzende des Leichtathletikclub Krostitz – unsere Jana. Alle Bambinis erhielten eine Finisher-Medaille. Außerdem erhielten die Plätze 1 bis 3 eine Medaille, eine Urkunde sowie kleine Preise als Andenken an den 2. Crosslauf.

Ein ganz besonderer Höhepunkt, mit dem der Hauptverantwortliche des Laufes sicherlich nicht gerechnet hatte, stand noch bevor. Eigens dafür angereist war der Vize-Präsident des Kreissportbundes – Fabian Ronneburg. Er übernahm die Ehrung des bereits am Freitag zuvor mit dem Joker im Ehrenamt ausgezeichneten Michael Bachmann. Er erhielt für sein Engagement im und rund um den Verein verdient die Ehrennadel in Bronze und reiht sich damit in die diesjährige Ehrung von vier weiteren Vereinsmitgliedern ein, die sich in besonderer Weise für den Verein eingesetzt haben.

Auch der zweite Crosslauf in Gedenken an Gerhard Hamann konnte damit als voller Erfolg verbucht werden und alle Beteiligten freuen sich auf eine Neuauflage im Jahr 2027.

Der Leichtathletikclub Krostitz bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Helfern, bei der Gemeinde Krostitz, bei dem Tontechniker sowie bei den Sponsoren, hier insbesondere zu erwähnen IDEN, welche uns mit zahlreichen und vielfältigen Preisen unterstützt haben, die Agrargenossenschaft Hohenprießnitz für die Strohballen sowie Uwe Freund für die Stellung der Hüpfburg. Ohne so viel Hilfe von allen Seiten könnten wir als Veranstalter den Crosslauf nicht durchführen.

LAC TEAM